

# Dienst am Wort

11. Oktober 2020 (Siegen)  
18. Sonntag nach Trinitatis

---

## **Epheser 5,1-18**

Lebt in der Liebe!

Liebe Gemeinde,

als Lutheraner glauben wir ja, dass wir allein aus Gnaden vor Gott gerecht werden. Wir selbst können nichts tun, um in den Himmel zu kommen. Weil Christus schon alles getan hat, dort am Kreuz. Da hat er für all unsere Sünde, für all unsere Schuld bezahlt! Und wenn ich daran glaube, dann werde ich auch selig. Glaubst du es, dann hast du es!

Und ihr habt das auch schon im Kleinen Katechismus gelernt, Heiliges Abendmahl, zum dritten: Für dich gegeben zur Vergebung der Sünden. Wer diesen Worten glaubt, der hat, was sie sagen und wie sie lauten, nämlich: Vergebung der Sünden. Und damit auch Leben und Seligkeit.

Liebe Gemeinde,

der Apostel beschäftigt sich im Epheserbrief mit der Frage, wie wir als Christen leben. Was unterscheidet uns überhaupt vom Rest der Menschen, wenn wir nichts tun müssen, um in den Himmel zu kommen? Leben wir so, wie alle anderen auch? Reicht es, dass ich getauft bin, und was ich mit meinem Leben anfangen, ist egal? Ob ich nach Gottes Willen lebe, ob ich mich zur Gemeinde halte, das ist dann egal?! Ich bin ja getauft und selig – ich brauch ja nichts mehr zu tun.

Wir müssen uns den Platz im Himmel nicht verdienen oder erarbeiten, das ist richtig. Aber trotzdem verändert der Glaube unser Leben, verändert die Taufe unser Leben.

**Denn das sollt ihr wissen,**

**dass kein Unzüchtiger oder Unreiner oder Habsüchtiger –**

**das sind Götzendiener – ein Erbteil hat im Reich Christi und Gottes.**

Wenn ich mein Leben von Besitz oder Sexualität beherrschen lasse, es zum Lebensinhalt wird, zum Wichtigsten in meinem Leben, von dem ich mich beherrschen lasse – und das ist das, was hier gemeint ist, wenn Paulus von Götzendienern spricht – ich diene dann dem Götzen Geld, oder dem Götzen Sex – dann habe ich kein Erbteil am Reich Gottes, auch wenn ich getauft bin.

Es ist wohl doch nicht so egal, wie ich als Christ mein Leben führe.

Als Student ist mir mal ein Mann begegnet, der meinte, als Christ müsse man dem Beispiel Jesu folgen, ohne Besitz durchs Land ziehen und das Evangelium verkündigen.

### **So folgt nun Gottes Beispiel!**

Schreibt der Apostel Paulus hier. Der Mann damals ist dem Beispiel Jesu gefolgt. Aber ihr merkt schon, das kann's nicht sein. Ich hab mal bei einer Evangelisation eine Predigt gehört und ein Satz ist mir im Gedächtnis geblieben: Jesus will nicht Menschen, die ihn nachahmen, sondern Menschen, die ihm nachfolgen.

### **So folgt nun Gottes Beispiel als die geliebten Kinder und lebt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat.**

Liebe Gemeinde,

lebt in der Liebe – das ist es, wie wir als Christen leben sollen, es läuft immer wieder darauf hinaus:

### **Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst.**

### **Darin steckt das Gesetz und die Propheten.**

Und Liebe kann man ja nicht befehlen oder verordnen, das geht nicht. Liebe kann man nur weitergeben. Deswegen spricht der Paulus die Epheser als die von Gott geliebten Kinder an. Und das gilt auch für uns. Seit unserer Taufe sind wir Gottes Kinder, die Gott lieb hat.

**Lebt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat  
und hat sich selbst für uns gegeben als Gabe und Opfer.**

Schaut auf das Kreuz. Was Jesus Christus da für dich getan hat. Weil er dich lieb hat und weil er wollte, dass du zu ihm gehören darfst. Weil du von Gott geliebt bist, kannst du diese Liebe zurückgeben und weitergeben.

Liebe Gemeinde,

wenn wir zu Gott gehören, dann heißt das auch, dass er unser Gott ist, dass er das Wichtigste in unserem Leben ist und für uns an erster Stelle steht.

Und das heißt dann auch, dass ich Gott in meinem Leben Raum gebe, dass ich Zeit mit ihm verbringe. Wenn ich jemanden lieb habe, dann laß ich den auch nicht links liegen und rede nicht mit ihm. Gott will, dass wir mit ihm reden, ihn an unserem Leben teilhaben lassen.

Ich schließe mit den Worten des Paulus:

**So seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt.**

**Singt und spielt Gott, dem Herrn, in eurem Herzen**

**und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles,**

**im Namen unseres Herrn Jesus Christus.**

Amen.